



Merkblatt zur Vermessung von unterirdischen Leitungen und Bauwerken

Bitte zwingend bei allen Veränderungen des baulichen Bestands im FMG-Bereich beachten!

Nichtbeachtung kann hohe Kosten verursachen!

Da am Flughafen München ein reges Bauaufkommen herrscht ist eine lückenlose Dokumentation zwingend erforderlich. Aus diesem Grund fordert die FMG eine präzise Erfassung aller eingebauten Leitungen, Fundamente und sonstiger Bauteile. Insbesondere solcher, die unterirdisch angelegt sind. Es ist folglich unerlässlich entsprechende Baumaßnahmen außerhalb von Gebäuden rechtzeitig anzuzeigen und die Vermessung jeglicher neu eingebrachten Leitungen, Fundamente, etc. zu veranlassen. Dies betrifft auch geringfügige Vorhaben wie Kamera- oder Beleuchtungskabel und Bohrpfähle.

Deshalb muss die Vermessung vor dem Verfüllen von Bauteilen durch die ausführenden Baufirmen informiert werden.

Bitte beachten Sie hierzu eine Vorlaufzeit von mindestens 24 Stunden.

Derzeit ist dazu das Vermessungsbüro KARNER Ingenieure vertraglich an die FMG gebunden.

Zur Anforderung der Vermessung bitte mit nachfolgenden Stellen in Verbindung setzen:

Außendienst Vermessung:	0160 / 82 00 74 1
Büro:	089 / 35 62 92 - 0
Per E-Mail:	fmg@karner-ing.de

Bei Fragen zu Bestandsinformationen, Festpunkten, aktuellen Bestandsplänen und zum Anlegen von Abrufen aus dem Rahmenvertrag wenden Sie sich an:

vermessung@munich-airport.de

in akuten Fällen:	Herr Seitz	089 / 975 – 52 501 [FMG]
	Frau Glag	089 / 975 – 52 477 [FMG]

Bei Missachtung dieses Merkblattes behält sich die FMG vor, die Bereiche zumindest punktuell auf Kosten des Verursachers wieder freilegen zu lassen bzw. bei späteren Schäden, die durch Unkenntnis der Lage von eingebrachter baulicher Einrichtung entstehen, Ansprüche beim Verursacher geltend zu machen.

Sollten sich im Bereich von Baumaßnahmen vorhandene Punkte des Festpunktfeldes befinden, gilt ebenfalls die Meldepflicht vor dem Entfernen, damit diese Punkte ggf. noch gesichert werden können.